

1. Faszinierendes Fulda

Barocke Pracht kombiniert mit charmantem Stadtflair

Fulda ist mit über 70.000 Einwohnern Hessens schönste Barockstadt, Domstadt, Hochschulstandort, Oberzentrum und wirtschaftlicher Motor einer ganzen Region. Die Stadt wurde gegründet, als Bonifatius, der "Apostel der Deutschen", ein bedeutendes Kloster errichten ließ, das geistigen und weltlichen Reichtum brachte. Diese Verknüpfung aus Wertebezogenheit und wirtschaftlicher Dynamik ist bis heute ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Als Oberzentrum für mehr als 350.000 Menschen bietet die Innenstadt nicht nur barockes Flair, sondern auch einen attraktiven Mix an Handels- und Service-Unternehmen. Charakteristisch stark ist aber nicht nur der Dienstleistungssektor, sondern ebenso das produzierende Gewerbe.

Barocke Atmosphäre, blühende Gärten und Parks mitten in der Stadt, umringt von Rhön und Vogelsberg und übersät mit bunten Plätzen, die dazu einladen, zu genießen und sich verzaubern zu lassen. Fulda begeistert vielfältig und zieht historisch und kulturell Interessierte genauso an wie aktive Paare und Familien. Eben alle, die einen ereignisreichen Städtetrip planen, bei dem die Entspannung zwischendurch nicht zu kurz kommt.

Spannende Einsichten in barocke Zeiten

Wer nach Fulda reist, taucht bei erlebnisreichen Stadtführungen oder mit Kindern bei der Tour „Barock – was ist denn das?“ unweigerlich in vergangene Zeiten ein und erlebt barocke Prachtbauten aus dem 18. Jahrhundert. Besuchen Sie auch den berühmten Fuldaer Dom oder die Michaelskirche, eine der ältesten Kirchen Deutschlands. Ein weiteres Highlight: das charmante Stadtschloss im Barockviertel. Lassen Sie sich außerdem durch die geschichtsträchtigen Gassen der Altstadt führen, wo es liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser zu bewundern gibt.

Die Stadt der kurzen Wege – auch in die Natur

In Fulda sind die Wege kurz und alle Sehenswürdigkeiten sowie das Naherholungsgebiet Fulda Aue gut zu Fuß erreichbar. Überall gibt es für Natur- und Genussliebhaber kleine Oasen zum Verweilen und Entspannen. Wussten Sie, dass Fulda zwischen dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und der Vulkanregion Vogelsberg liegt? Optimal für eine Erkundungstour in die herrliche Natur rund um Fulda.

Fulda steckt voller Genüsse

Zu einem Städtetrip gehört es auch, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Das gelingt in Fulda wunderbar, denn hier finden Sie zahlreiche gemütliche Cafés und Restaurants. Vom kleinen Bistro über rustikale Biergärten bis hin zur Sterne-Küche ist alles vertreten. Wer den Tag bei einem Bierchen ausklingen lassen möchte, wird fündig. Angeblich gehört Fulda zu den Städten mit der größten Kneipendichte in Deutschland. Finden Sie es selbst heraus!

Gehören Sie zu denjenigen, die an einer Shopping-Tour ihre Freude haben? Hervorragend! Besuchen Sie die kleinen, liebevoll gestalteten Läden – manche von ihnen mit besonderen Produkten aus der Region. Bei der Innenstadt-Tour entdecken Sie vielleicht die ein oder andere Pop-up-Straßenkunst. Halten Sie die Augen offen.

Lust auf Kultur? In den Sommermonaten folgt ein Highlight dem nächsten: der einzigartige Musical Sommer, die Konzerte auf dem Domplatz in atemberaubender Kulisse oder das Genussfestival mitten im barocken Stadtviertel.

Als Einkaufszentrum für mehr als 350.000 Menschen bietet die Innenstadt nicht nur barockes Flair, sondern auch einen attraktiven Mix an Handels- und Service-Unternehmen. Charakteristisch stark ist aber nicht nur der Dienstleistungssektor, sondern ebenso das produzierende Gewerbe.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die exzellente Verkehrsanbindung als ICE- und Autobahnknotenpunkt an der A 7 und der A 66. Fuldas hervorragende Infrastruktur und die zentrale Lage mitten in Deutschland sind wichtige Standortvorteile. Ziel der Stadtpolitik ist, diese zentrale Funktion Fuldas auszubauen und die Chancen im Einzugsbereich der Stadt weiterhin zu nutzen.

Barockes Flair, naturnah und genussreich – das ist Fulda. Einfach faszinierend.

www.tourismus-fulda.de

2. Hessentag 2026 in Fulda | #follhessisch

Vom 12. bis 21. Juni 2026 wird Fulda als Hessentags-Stadt im Mittelpunkt des Landes stehen. Der Hessentag als ältestes und größtes Landesfest in Deutschland ist eine wunderbare Gelegenheit, Menschen aus ganz Hessen und der angrenzenden Regionen zusammenzubringen und Gemeinschaft zu stiften.

Nachdem Fulda den ursprünglich geplanten Hessentag 2021 wegen der Corona-Pandemie schweren Herzens absagen musste, sind wir nun umso stärker motiviert, dieses besondere Landesfest auszurichten. Wir wollen den Geist des Hessentages bestmöglich mit Leben erfüllen und zugleich unsere wunderschöne Stadt mit ihren Besonderheiten von ihrer besten Seite präsentieren.

Wir in Fulda sind stolz darauf, gute Gastgeberinnen und Gastgeber zu sein. Das haben wir 2023 mit der Landesgartenschau bewiesen, zu der wir mehr als 600.000 Besuchende hier willkommen heißen durften. Für den Hessentag erwarten wir ebenfalls ca. 800.000 Gäste in zehn Veranstaltungstagen in Fulda.

Unsere reiche Veranstaltungserfahrung kommt uns nun bei der Planung des Hessentages zugute und ist Garant dafür, dass wir ein vielfältiges und attraktives Veranstaltungsangebot auf die Beine stellen werden. Als Stadt der kurzen Wege haben wir ein Konzept erstellt, mit dem wir unsere historische Innenstadt und den zentralen Domplatz, auf dem die Konzerte stattfinden werden, mit der grünen Fulda-Aue entlang des Flusses verbinden.

Der Hessentag ist für uns ein wichtiger Schub für die Stadtentwicklung, und so werden wir auch eine Reihe nachhaltiger und zukunftsgerichteter Projekte umsetzen, die Fulda noch attraktiver und lebenswerter machen.

3. Zeitlicher Aufwand

Die exakte Projekt- und Terminplanung erfolgt nach Auftragserteilung. Eine flexible Anpassung des Zeitplans, der Termine, Dienstleistungen und des Personaleinsatzes aufgrund von geänderten oder unvorhersehbaren Situationen ist jederzeit möglich.

Lieferleistungen des Riesenrades für den Hessestag 2026:

Aufbau: 08.06. – 10.06.2026

Abnahme/Fertigstellung: 10.06.2026

Veranstaltungs-/Öffnungszeiten: 12. – 21.06.2026; tägl. 10:00 – 24:00

Abbau: 22.06. – 24.06.2026

Ort: Am Alten Schlachthof (ITZ), 36037 Fulda (vgl. Lageplan)

4. Anforderungen

Die Stadt Fulda ist vom 12. bis 21. Juni 2026 Gastgeberin des 63. Hessentages sowie des Jubiläums „80-Jahre Hessen“.

Für diesen Anlass suchen wir einen Betreiber eines weißen, attraktiven Riesenrades. Das Riesenrad soll Am Alten Schlachthof (ITZ) in unmittelbarer Nähe zum Naherholungsgebiet Fulda-Aue stehen. Von diesem Standpunkt haben die Besuchenden einen perfekten, einzigartigen und einmaligen Ausblick.

- Bevorzugt weißes Riesenrad mit mind. 45 Meter Höhe sowie mit programmierbarer, energiesparender LED Beleuchtung und programmierbarem, energiesparendem LED Display für Werbemaßnahmen
- Verfügbare Standfläche: ca. 20 x 20 m; max. 3 LKW-Module; losgelöste/separate Kasse
- Berücksichtigung der Traglast/Bodenschutzplatten zur Sicherung
- Veranstaltungs-/Öffnungszeiten: 12. – 21. Juni 2026; tägl. 10:00 – 24:00 Uhr*
- Komfortable Gondeln
- Barrierefreier Zugang und barrierefreie Gondeln
- Familienfreundliche Fahrpreise
- Sondernutzungen für bspw. Trauungen im Riesenrad, Nachtfahrt mit Sternenführung, Weintour, ökumenische Segensgondel etc.
- Freifahrten für VIP Gäste
- Eigenverantwortliche Einhaltung und Erfüllung aller Sicherheitsauflagen
- Die Standgebühr richtet sich nach der Größe der benötigten Standfläche und wird einmalig mit einem Quadratmeterpreis von 79,00€/qm berechnet.

- Referenzen: Bitte lassen Sie uns 3 vergleichbare Referenzen aus den letzten 5 Kalenderjahren zukommen.

*Änderungen und Anpassungen aufgrund von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen möglich. Auf- und Abbau in Abstimmung mit der Veranstaltungsleitung.

5. Höhere Gewalt

Sollten einzelne Veranstaltungstage oder die gesamte Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt (z.B. Unwetter, Terrorwarnung, Epidemie oder Pandemie), aufgrund eines Krisen- oder Notfalls, einer unvorhergesehenen Situation (z.B. Feuer, medizinischer Notfall, Stromausfall), aufgrund einer drohenden Gefährdung für Sachen, Tiere, die körperliche Unversehrtheit von Menschen oder aufgrund einer behördlichen Anordnung nicht durchgeführt werden können oder in ihrer Durchführung wesentlich beeinträchtigt werden, steht den Parteien kein Anspruch auf Schadensersatz zu, soweit nicht eine der Parteien die hindernden Umstände zu vertreten hat. Erbrachte Leistungen werden angemessen vergütet, wobei die Angemessenheit in der Regel aus dem Verhältnis der erbrachten Leistung zur insgesamt geschuldeten Leistung unter Berücksichtigung des angefallenen Aufwands zu bestimmen ist. Die Stadt Fulda bestimmt die derart zu bestimmende Vergütung nach billigem Ermessen; dem Vertragspartner bleibt die gerichtliche Überprüfung unbenommen. Gleiches gilt entsprechend hinsichtlich der Standgebühr.